



Medieninformation Nr. 3 ausführlich/2018

Museum Wasserburg

Seite 1

Die Reinlichkeit betreffend! Vom früheren Umgang mit der Hygiene Museum Wasserburg, 8.3.2018 bis 1.7.2018

Eine heiße Dusche, die Wäsche schnell in die Maschine werfen oder einfach nur Händewaschen vor dem Essen gehören heute zum Alltag. Vor nicht einmal 60 Jahren gab es aber noch nicht in jedem Haushalt ein eigenes Badezimmer, geschweige denn eine Waschmaschine. Deswegen vertrat man früher ganz andere Vorstellungen von Reinlichkeit und Hygiene als heute. Das Museum Wasserburg zeigt ab dem 8. März die vielfältigen Ideen und kreativen Lösungen, wie man früher badete, welches Puder gegen ‚Gerüche‘ half und mit welchen Gerätschaften der anstrengende Waschtage bewältigt wurde.

Bis weit ins 19. Jahrhundert führten gerade in den dicht besiedelten Städten ein sorgloser Umgang mit Ausscheidungen, eine dichte Nutztierhaltung und eine unregelmäßige Entsorgung von Abfällen zu verdreckten Straßen, verseuchtem Trinkwasser und der Ausbreitung von Krankheiten.

Doch wie sah die Situation in einer oberbayerischen Kleinstadt aus? Auch in Wasserburg wurden im Jahr 1885 noch über 2.000 Nutztiere auf der Halbinsel gehalten, deren Dung auf öffentlichen Plätzen abgelagert wurde. Bei Regen spülte das Wasser Fäkalien und Unrat aus den Reihen zwischen den Häusern auf die ungepflasterten Straßen und die stinkenden Abortgruben der Altstadthäuser waren ein Grund für wiederkehrende Streitereien unter Nachbarn. Das Wasser aus den Brunnen war genauso ungenießbar wie das aus der hölzernen städtischen Wasserleitung, in der sich die vielfältigsten Tierchen tummelten.

Kontakt:

Sonja Fehler
Museum Wasserburg
Herrengasse 15
83512 Wasserburg a. Inn
Tel. +49 8071/925290
Fax: +49 8071/922284

heimatmuseum@stadt.wasserburg.de
www.museum.wasserburg.de

Öffnungszeiten:

Mai bis September
Dienstag bis Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr
Oktober bis 6. Januar und Februar bis April
Dienstag bis Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr
Faschingsdienstag, Karfreitag, Allerheiligen,
sowie 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.
Das Museum schließt am Abend des 6. Januars
und öffnet wieder am ersten Samstag im Februar.
Für Gruppen öffnen wir außerhalb der Öffnungszeiten.

Die Seuchenzüge der Cholera ließen die Verantwortlichen aufhorchen. Die Hygiene wurde als Wissenschaft an der Universität etabliert, Ärzte entwickelten Möglichkeiten, Hände und Wunden zu desinfizieren, Louis Pasteur erkannte die Bedeutung der Mikrobiologie und Robert Koch konnte zum ersten Mal einen Erreger außerhalb des menschlichen Körpers erforschen.

Staatliche und kommunale Behörden unternahmen große Anstrengungen. Die Städte erhielten Kanalisationen und eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Ärzte, Hebammen und Lehrer bemühten sich um gesundheitliche Aufklärung und eine Straßenreinigung wurde eingeführt. Auch in Wasserburg waren diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

Neben der öffentlichen Hygiene wirft die Ausstellung auch einen Blick ins Private. So wird die Kulturgeschichte des stillen Örtchens erzählt und die Besucher können auf einem Plumpsklo Platz nehmen. Zu sehen ist sowohl der Toilettentisch der feinen Damen als auch die Sitzbadewanne des kleinen Mannes. Der Besucher erfährt, wie es damals um die persönliche Körperhygiene bestellt war, was die Damen und Herren eigentlich darunter trugen und wie anstrengend ein Washtag war. Viele der Ausstellungsstücke lassen uns dabei schmunzeln, andere eher schaudern. Kleine Mitmachstationen gestalten den Besuch für Kinder abwechslungsreich und unterhaltsam.

Begleitprogramm

Während der Ausstellungsdauer werden offene Führungen für Erwachsene und Familien angeboten. Auch Schulklassen sind herzlich eingeladen, mehr über die Hygieneverhältnisse früher und die Bedeutung des Händewaschens zu erfahren.

Abbildung: Soda, Sand und Seife, Reinigungsmittel
Waschset, 20. Jahrhundert
Ausstellungsplakat
Waschmittel, 20. Jahrhundert

Kontakt:

Sonja Fehler
Museum Wasserburg
Herrengasse 15
83512 Wasserburg a. Inn
Tel. +49 8071/925290
Fax: +49 8071/922284

heimatmuseum@stadt.wasserburg.de
www.museum.wasserburg.de

Öffnungszeiten:

Mai bis September
Dienstag bis Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr
Oktober bis 6. Januar und Februar bis April
Dienstag bis Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr
Faschingsdienstag, Karfreitag, Allerheiligen,
sowie 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.
Das Museum schließt am Abend des 6. Januars
und öffnet wieder am ersten Samstag im Februar.
Für Gruppen öffnen wir außerhalb der Öffnungszeiten.